



Blick zurück nach vorn

Bald 5 Jahre ist es her, dass **Nils Kleemann** seine Stelle als Innenstadtmanager im **SüchtelnBüro** antrat. Hier knüpfte er Kontakte zu motivierten Gewerbetreibenden und engagierten Privatpersonen gleichermaßen. Daraus ist ein gut funktionierendes **Süchtelner Netzwerk** entstanden. Bis Ende letzten Jahres wurde der Innenstadtmanager vom **Planungsbüro HJPplan+** unterstützt, heute bildet er ein schlagkräftiges Team mit seinem neuen Kollegen **Alexander Dalhoff**.

Gute Pläne für die Innenstadt entwickeln, das können nicht nur Stadtplanungs-Profis. Wer ihnen nacheifern möchte, kann mit Geldern aus dem **Verfügungsfonds** seine Ideen für Süchteln war werden lassen. Die wohl durchdachte **Umgestaltung der Süchtelner Fußgängerzone** kann voraussichtlich Ende des Jahres beginnen. Eingeflossene Anregungen aus der Bürgerbeteiligung inklusive und unterstützt mit Mitteln der **Städtebauförderung**.

Neuzugänge und „alte Hasen“: die **Geschäftswelt** der Süchtelner Innenstadt bleibt vielfältig - der Frühling kann kommen!

5 Jahre Sanierungsberatung: Süchtelner Stadtbild verschönert

Von 2019 bis zum Jahresende 2023 hat das Büro HJPplan+ die Immobilien- und Sanierungsberatung im SüchtelnBüro verantwortet. Mit Unterstützung seiner Architekten haben zahlreiche Interessierte in dieser Zeit die Fördermittel aus dem Hof- und Fassadenprogramm genutzt, um die Fassade ihrer Immobilie zu sanieren. So wurde das Süchtelner Stadtbild nachhaltig verschönert.

Im Beratungszeitraum gab es unerwartete Herausforderungen wie die Corona-Pandemie mit ihren umfassenden Kontaktbeschränkungen. Die vom Krieg in der Ukraine ausgelöste Energiekrise führte zu Verunsicherungen durch die Inflation, zu gestiegenen Zinsen und Baukosten. Trotz all dieser Widrigkeiten wurde das Angebot der Immobilienberatung angenommen und hat sichtbar positive Spuren im Stadtzentrum hinterlassen.

Der Dank dafür geht an dieser Stelle natürlich vorrangig an die Menschen in Süchteln, die mit ihrem Engagement und ihren Investitionen zur Verschönerung ihrer Häuser und Fassaden einen wichtigen Beitrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Stadtteils geleistet haben.

HJPplan+ wünscht dem Team des SüchtelnBüros und dem Stadtteil für die Zukunft alles Gute und hofft, dass weitere Investitionen dazu beitragen werden, die Attraktivität und Qualität der Süchtelner Innenstadt zu erhöhen. Die Förderung aus den Mitteln des Hof- und Fassadenprogramms geht weiter: Seit Januar 2024 begleitet das Innenstadtmanagement Süchteln Interessierte bei der Antragstellung.

Verstärkung für das SüchtelnBüro

Innenstadtmanager jetzt zu zweit

Seit fast fünf Jahren ist das SüchtelnBüro an der Tönisvorster Straße 6 nun schon Anlaufstelle vor Ort für alle Süchtelner Belange. Das Innenstadtmanagement ist Ansprechpartner für die Menschen in Süchteln sowie Vermittler zur Verwaltung.



Ab sofort als Zweier-Team für Süchteln im Einsatz: die Innenstadtmanager Alexander Dalhoff (links) und Nils Kleemann.

Der konstruktive und zunehmende Austausch mit den Menschen, die in Süchteln leben, mit Gewerbetreibenden und Vereinen in der Süchtelner Innenstadt hat zu dem Entschluss geführt, die Präsenz im Stadtteil zu steigern. Seit Januar 2024 hat das SüchtelnBüro deshalb einen zweiten Innenstadtmanager: Alexander Dalhoff. Gemeinsam mit dem bisherigen Innenstadtmanager Nils Kleemann bildet er das engagierte Team des SüchtelnBüros. Interessierte können hier weiterhin vielseitige Unterstützung in Anspruch nehmen. Ob beim Kontakt zur Stadtverwaltung, bei Fragen zu den Förderungsmöglichkeiten des Verfügungsfonds oder zur Fassadensanierung mit Unterstützung aus dem Hof- und Fassadenprogramm: Hier gibt es Antworten und Lösungen.

Öffnungszeiten sind dienstags von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie freitags von 9 bis 14 Uhr.

Baubeschluss für die Umgestaltung der Fußgängerzone

Historischen Charakter hervorheben und Funktionalität steigern



Der Platz am Weberbrunnen soll zu einer einladenden und freundlichen Eingangssituation der Fußgängerzone hergerichtet werden. Foto: Stadt Viersen

Voraussichtlich Ende des Jahres werden die Arbeiten zur Aufwertung der Süchtelner Fußgängerzone beginnen. Nach dem Beschluss der Entwurfsphase wurden zunächst die Planungs-ideen und die Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit konkretisiert und ausgearbeitet. Diese Ergebnisse sind der Ausführungsplanung zu entnehmen: Die Fußgängerzone soll attraktiver gestaltet und in ihrer Funktion gestärkt werden. Der Platz am Weberbrunnen soll zu einer einladenden und freundlichen Eingangssituation hergerichtet

werden und soll zu einem einheitlichen Platzgefüge zusammengeführt werden. Die Mitte des Platzes wird freigestellt. Die aktuell dort stehenden strauchartig wachsenden Bäume werden durch Trockenheit und Hitze vertragende Bäume ersetzt, die dem Platz einen grünen Rahmen geben. Die Baumpflanzungen bieten in den Sommermonaten angenehme Rückzugsorte. Eine Sitzecke mit neuen Bänken und kleinen Spielelementen lädt Familien zum Verweilen ein. Die Lichtinszenierung der historischen Elemente Weberbrunnen und

Dank Verfügungsfonds: Zugang über mobile Rampe



Neuheit am Bekleidungsgeschäft an der Hochstraße 39: Um einen angenehmeren Zugang zu ermöglichen hat der Eigentümer des Gebäudes in Absprache mit dem Ladenbetreiber Fördermittel aus dem Verfügungsfonds für die Installation einer mobilen Rampe beantragt. Weil das Projekt zu mehr Barrierefreiheit beiträgt, wurde die Förderfähigkeit bestätigt und auch der Verfügungsfondsbeirat stimmte dem Antrag zu. Alle, die eine ähnliche Idee zur Aufwertung Süchtelns haben, können Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragen. Unterstützung beim Antrag gibt es im SüchtelnBüro.

Bodendenkmal ehemaliges Rathaus unterstreichen den Altstadtcharakter und bilden in den Abendstunden zusammen mit den umliegenden Gebäuden und der neuen Pflasteroberfläche eine historisch anmutende Kulisse.

Vom Platz am Weberbrunnen aus wird das „Süchtelner Band“ als optisch verbindendes und leitendes Element im Pflasterbild durch die Fußgängerzone führen und deren Teilbereiche miteinander verbinden. Dazu werden neue historisierende Leuchten mit LED-Technik die Eingangs- und Schaufensterbereiche der Geschäfte ansprechend ausleuchten.

Der Lindenplatz wird mit neuem Mobiliar aufgewertet. Neben dem Austausch der bestehenden Bänke, Fahrradbügel und Abfalleimer wird das Angebot durch eine zentral platzierte Rundbank ergänzt. Ein zusätzlicher Versorgungspoller wird auf der südlichen Platzfläche mehr Flexibilität bei der Marktaufstellung und bei Veranstaltungen ermöglichen. Die Überarbeitung und Neubepflanzung der Baumscheiben mit einer standortgerechten Bepflanzung soll die Beete aufwerten und die Standortbedingungen der Linden verbessern. In Verlängerung des Lindenplatzes werden entlang der Tönisvorster Straße schmalwachsende Felsenbirnen gepflanzt. Die Ausschreibung der Planung soll bis zum Sommer erfolgen, sodass im Idealfall zum Jahresende die Baumaßnahmen beginnen können.

Pflegedienst, Fahrschule, Apotheke und ein kleiner Supermarkt

Pflege MediTuz

Der ausgebildete Gesundheits- und Krankenpfleger Yakup Tuzcu betreibt an der Tönisvorster Straße 75 seinen Pflegedienst „Pflege MediTuz“. Fast alle Mitarbeitenden sind examinierte Kräfte mit diversen Fachweiterbildungen. Pflege MediTuz bietet bis hin zum Wundmanagement alle Leistungen rund um die häusliche Pflege an. Die Pflegekräfte sprechen neben Deutsch teils auch Englisch, Polnisch und Türkisch. Ein Schwerpunkt liegt auf der kultursensiblen Pflege. Dabei wird die pflegebedürftige Person gemäß ihrer individuellen Werte und mit Rücksicht auf kulturelle und religiöse Prägung und Bedürfnisse, diversitätssensibel versorgt und betreut.



Fahrschule Brinkmeyer

Seit 2016 führt Guido Brinkmeyer die bereits 1956 von seinen Eltern gegründete Fahrschule. Schule Zweimal wöchentlich gibt es theoretischen Unterricht zum Erreichen des Führerscheins für Auto, Motorrad, Anhänger und Mofa.

Für die praktische Ausbildung stehen zwei PKW, Automatik und Schaltung, sowie sechs Motorräder zur Verfügung. Was nicht alle Fahrschulen bieten: Guido Brinkmeyer bildet von Motorrad zu Motorrad aus, begleitet die angehenden Prüflinge nicht im PKW, sondern auf einem zweiten Motorrad. Ebenfalls im Angebot: ein spezielles Training für Senioren und für Menschen, die aus Gesundheitsgründen länger pausieren mussten.



Höhen-Apotheke

Die Höhen-Apotheke wird seit 32 Jahren von Apotheker Dr. Claus-Peter Kleuters geführt. Er übernahm sie am 1. März 1992 von seinem Vorgänger. Seitdem wächst die Kundenzahl kontinuierlich. Die Schließungen der „Irmgardis-Apotheke“ und der „Apotheke am Lindenplatz“ brachten viele neue Kunden. Heute beschäftigt Dr. Kleuters 14 Angestellte. Sie gehen mit viel Empathie auf die Bedürfnisse der Kundschaft ein. Um sie zufriedenzustellen, muss die Apotheke ein großes

Lager vorhalten, da heute wegen Lieferschwierigkeiten immer größere Mengen bestellt werden müssen.



Kabul Markt

Anfang Februar haben Yvonne Kohn und ihr Lebensgefährte Wahidullha Arghandiwal, den „Kabul Markt“ an der Hochstraße 45 eröffnet. Ihr kleiner Supermarkt bietet frisches Gemüse und Obst, Brot, Reissorten sowie Kühlprodukte wie Milch, Joghurt, Käse und Wurstwaren und dazu Wasch- und Putzmittel sowie Tee, Kaffee und alkoholfreie Getränke. Ebenfalls erhältlich: Süßwaren, Zigaretten und Coffee to go. Afghanische, arabische, türkische und iranische Spezialitäten runden das Angebot ab.



Projekt für viele: Roland Ehlen blühende Obstwiese



Nach seiner Aktion „Bunte Menschen - für Vielfalt, Toleranz und Freiheit“ und einer Baumpflanzaktion auf den Süchtelner Höhen plant Roland Ehlen jetzt zwischen Tuppenend und Oedter Straße entlang der alten Bahntrasse eine blühende Obstwiese. „Kyras Blütenwiese“ wie Ehlen die Aktion im Gedenken an seine verstorbene Frau nennt, ist als Projekt für viele gedacht.

Wer mitmachen möchte, kann sich in der Baumschule Angendorf einen Baum aussuchen und für eine spätere gemeinsame Pflanzung kaufen. Die erste Pflanzaktion startet am 23. März 2024. Alle Infos zu der Aktion gibt es auf der Website des SüchtelnBüros: www.suechtelnbuero.de

Städtebauförderung

Gemeinsame Projekte mit Stadt, Land und Bund

Die Quartiersarbeit im SüchtelnBüro und damit auch Projekte wie das Stadtteilmagazin „Süchteln im Blick“ wäre ohne die Unterstützung aus der Städtebauförderung undenkbar. Daran wird sichtbar: Die Wirkung der Städtebauförderung reicht über die rein städtebaulichen

und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Eine Idee des Städtebaufördertages aufgreifend, möchte die Stadt Viersen in nächster Zeit vermehrt aktuelle Projekte und Maßnahmen im Stadtteil Süchteln bekannter machen und die Leistung des Quartiers und der Verantwortlichen würdigen. Dabei sollen sowohl Projekte, die bereits umgesetzt und genutzt werden, als auch solche, die noch in Planung sind, vorgestellt werden.

Noch vor den Sommerferien sollen verschiedene Angebote und Maßnahmen vorgestellt werden. Dann wird es auch die nächsten Neuigkeiten zur Umgestaltung der Fußgängerzone und zur Modernisierung der Stadtteilbibliothek geben. Mit Menschen, die in Süchteln leben, ebenso wie mit denen, die hier ein Gewerbe betreiben, möchte die Stadt Meinungen, Ansichten und Erfahrungen austauschen.

Über die konkreten Vorhaben wird die Stadt Viersen im Vorfeld über Flyer und Plakate, die örtliche Presse sowie über ihre Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram informieren.

Wir im Quartier

Veränderungen hinaus. Sie umfasst die Entwicklung und Umsetzung von Strategien für vielfältige und zukunftsfähige Lebensräume. Neben den sichtbaren baulichen Maßnahmen werden auch solche Projekte verwirklicht, die das Engagement in der Gemeinschaft und die Kreativität in der Nachbarschaft beleben und so die Entwicklung im Quartier stärken. Die Förderung des Miteinanders im Stadtteil leistet einen langfristig wirksamen Beitrag für attraktive Lebensräume

Süchteln Termine

Jeden Donnerstag 19:30 Uhr

Kino in der Königsburg

Einlass 18:45 Uhr, Eintritt frei, Spende ist willkommen.

Königsburg, Hochstraße 13 (Vorderhaus)
www.koenigsburg.org

So, 7. April 18 Uhr, Einlass 17 Uhr

Luzie Micha und Oliver Reith

Kammermusikalischer Jazz mit Oliver Reith (Piano) und Luzie Micha (Fourfold, Betrayers of Babylon, Trompete)
Königsburg, Hochstraße 13
Eintritt 12 Euro
www.koenigsburg.org

So, 14. April 17–18 Uhr

Süchtelner Vespermusiken

Franco Morone feat. Raffaella Luna

Fingestyle-Gitarre mit Gesang
Evangelische Stadtkirche Süchteln
Hindenburgstraße 5
Info: Tel. 02162 7252

Fr, 19. April 15–18 Uhr

Tag der Kinderrechte

mit Spielstationen, Bastel- und Schminkangebot, Bewegungsparcours. Eintritt frei
Josefshaus, Ostring 33
Info: Tel. 02162 70255
E-Mail: info@josefshaus-viersen.de

Mi, 24. April 15 Uhr

Licht und Schatten

Rundgang durch die Geschichte der LVR-Klinik Viersen. Leitung: Beatrix Wolters.
Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei
LVR-Klinik Viersen, Johannisstraße 70

Sa, 27. April 19:30 Uhr

So, 28. April 16:30 Uhr

„Hauptsache gesund – reloaded“

Aufführung der Theatergruppe Spot An
Weberhaus, Hochstraße 10a
Eintritt 10 Euro oder „Kaffeklatsch-Ticket“
inkl. einer Tasse Kaffee und einem Stück
Kuchen 15 Euro

Fr, 10. Mai 20 Uhr

Water Spirit

Indonesische und afrikanischen Grooves
Jazz Circle Viersen
Weberhaus, Hochstraße 10a
Tickets: 0171 2642154 oder 02161 582169
Eintrittspreis 22 Euro, Mitglieder 10 Euro
Abo für die nächsten 6 Konzerte 99 Euro
jazz-circle-viersen.de

So, 12. Mai 17 Uhr

Kapellenkonzert mit „Alvorada“

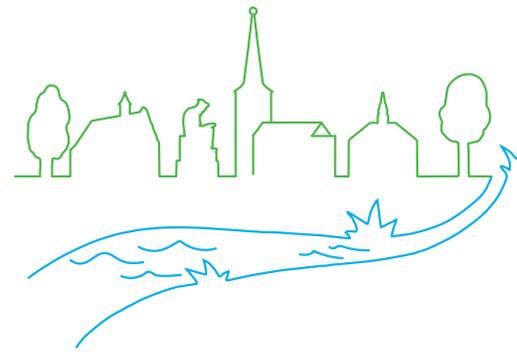
Duo Ottmar Nagel und Lori Lorenzen
LVR-Klinik für Orthopädie, Horionstraße 2
Für Mitglieder des Vereins für Heimatpflege
kostenfrei, Nichtmitglieder 15 Euro. Anmeldung:
veranstaltungen@heimatverein.de

Fr, 17. Mai 19–22 Uhr

U-16 Party

Aktuelle Musik, tolle Lichteffekte und gute
Stimmung für Jugendliche von 12 bis
16 Jahren. Eintritt: 4 Euro inkl. Freigetränk.
Es besteht Ausweispflicht!
Josefshaus, Ostring 33

Anzeige



Süchteln, meine Stadt im Grünen

www.suechtelnbuero.de
facebook.com/suechtelnbuero
instagram.com/suechtelnbuero

SüchtelnBüro

Tönisvorster Straße 6
41749 Viersen

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 13 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Innenstadtmanagement

Nils Kleemann (Leiter SüchtelnBüro)
Mobil: 0171 3184017
Alexander Dalhoff
Mobil: 0171 1262430
info@suechtelnbuero.de

Stadt Viersen

René Hollender
Telefon: 02162 101-288
rene.hollender@viersen.de

SüchtelnMoment Rosenmontagszug 2024



Foto: Andreas Bürger

Bunte Kostüme, tolle Stimmung und herrliches Wetter. Beim Rosenmontagszug in Süchteln hat einfach alles gepasst. Weitere Fotos auf facebook.com/suechtelnbuero



Impressum

Herausgeber:
Stadt Viersen

Redaktion: René Hollender,
Dieter Mai, Nils Kleemann,
Hannah Burgner, Andreas Bürger
Druck: Schubert Druck, Süchteln
www.schubert-druck.de

Layout, DTP, Endredaktion: Dieter Mai
Auflage: 6.500 Stück

Förderer:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat